

„Was für eine Odyssee!“ ...



... sagen wir manchmal, wenn wir uns dreimal verfahren haben, bevor wir am richtigen Ort ankommen. Der fast schon traditionelle Märchenabend im Februar, den ich zum vierten Mal gestalten durfte, nahm sich auf Wunsch der Kinder diesmal keine Märchen vor, sondern – die ganze Odyssee! Die echte, erste, von Homer auf vielen, vielen Seiten erzählte. Natürlich mussten wir ein ordentliches Tempo vorlegen und einige Abenteuer überspringen, bis die sagenhaften Seefahrten des Odysseus auf anderthalb Stunden geschrumpft waren. Aber Spaß machte es trotzdem, und gelernt haben wir (ja, auch ich als Vorleserin und Erzählerin) eine Menge:

Ein bisschen Übertreibung muss sein, denn mitten in der größten Angst kommt einem das Bedrohliche nun mal riesig vor: „Das Auge des Zyklopen war so groß wie eine Melone!“

Nichts ist undenkbar: „Kirke hat alle Menschen in Schweine verwandelt!“

Der tapfere Held gibt nicht auf: „Ich will endlich siegen, wenn ich schon so lange gekämpft habe.“

Dabei weiß er, dass er sich manchmal selbst nicht trauen kann und deshalb ganz auf seine Freunde vertrauen muss: „Bindet mich am Schiffsmast fest, wenn wir zu den Sirenen kommen. Und befreit mich nicht – selbst wenn ich euch darum bitte!“

Eines Tages führt auch der längste Umweg nach Hause. „Odysseus hat genug gelitten. Er wird heil nach Hause zurückkommen, weil der Rat der Götter es beschlossen hat.“

Und Penelope, die treue Gattin, ist immer noch da. Sie erkennt Odysseus zwar erst einmal nicht, aber auch das Wiedererkennen ist nur neuer Stoff für eine schöne Geschichte ...

Wir sind gespannt, welche Abenteuer wir an einem dunklen Februarabend 2017 erleben werden.

Hanna Schott ist Autorin von Büchern für Kinder und Erwachsene.

www.hanna-schott.de